

**VERARBEITUNGSRICHTLINIEN
FÜR BODENDÄMMUNG
IKO ENERTHERM ALU FB**



INHALT

Allgemeines	2
Plannung	2
Bauphysikalische Berechnung	2
Luftdichtigkeit	2
Brandschutz	2
Verformungswiderstand unter Last	2
Typ der Dämmplatten	3
Verarbeitung der Dämmung	3
Lagerung und Transport	3
Vorbereitung	3
Randstreifen	4
Schutz der Dämmplatten	4
Anbringung von Dämmplatten	5
Fixieren von Heizleitungen	5
Bodenaufbau	9

VERARBEITUNGSRICHTLINIEN FÜR BODENDÄMMUNG IKO ENERTHERM ALU FB



Allgemeines

IKO enertherm Dämmplatten sind hochwertige Produkte für zahlreiche Dämmlösungen. Für eine optimale Nutzung der Wärmedämmeigenschaften in der Anwendung müssen diese Verarbeitungsrichtlinien beachtet werden. Beachten Sie stets die nationalen Richtlinien und Vorschriften, um eine korrekte bautechnische Ausführung zu gewährleisten.

Planung

Bauphysikalische Berechnung

Vor dem Anbringen der Dämmung muss unbedingt die Eignung der Konstruktion geprüft werden. Ist der vorhandene Untergrund bereits gedämmt oder fertiggestellt, muss die vorhandene Konstruktion auf Zusammensetzung und Mängel geprüft werden. Die gesamte Konstruktion muss vorab von einem Planungsbüro berechnet werden, um Kondensationsprobleme auszuschließen, außerdem muss die Konstruktion luftdicht sein. Beachten Sie stets die nationalen Richtlinien und Vorschriften, um eine korrekte bautechnische Ausführung zu gewährleisten.

Luftdichtigkeit

Die Wärme- und Feuchtigkeitsschutzfunktion der Bodenanwendung wird auch durch eine gute Luftdichtheit des Bodenelements gewährleistet. Der Fußboden ist luftdicht oder wird luftdicht ausgeführt, sodass der Luftdruckunterschied zwischen dem darunter liegenden beheizten oder unbeheizten Raum nicht zu einem Eindringen von Feuchtigkeit führen kann.

Brandschutz

Prüfen Sie stets die geltenden Brandschutzzvorschriften in Bezug auf die Bodenkonstruktion und die feuersichere Ausführung von Bodenanschlüssen und Unterbrechungen.

Die Fußboden und die Details müssen in ihrer Gesamtheit den geltenden Brandschutznormen entsprechen.

Verformungswiderstand unter Last

Der Verformungswiderstand der Wärmedämmung unter schwimmenden Estrichen muss ausreichen, um die Bewegungen der Gesamtheit aus Estrich und Bodenbelag aufgrund ihres Eigengewichts und der Nutzlast aufzunehmen.

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der genormten Kennwerte für den Verformungswiderstand von Dämmstoffen unter Last.

Klasse	Prüfnorm	Bedeutung
CPX	EN 12431	Ermittelt die Kompressibilität des Materials (Klassifizierung von C P2 bis CPS) anhand der Verformung (in dB) zwischen zwei genau definierten Belastungszuständen.
CS(X/Y)	EN 826	Bestimmt die Druckfestigkeit Y bei 10 % Dehnung (CS(10/Y)) oder bei Materialbruch (CS(X/Y)).
DLT(X)Y	EN 1605	Misst die Verformung Y unter bestimmten Last- und Temperaturbedingungen (X, von 1 bis 3).
CC(i1/i2/y) σ_c	EN 1606	Ermittelt den Kriechverformungswert unter Druck i2 (relative Verformung in %) nach einer Belastungsdauer. Dabei wird auch die Dickenreduktion i1 nach extrapolierten Zeiträumen bei einer konstanten Druckspannung σ_c berücksichtigt.

Die Bestimmung des Verformungsverhaltens der Dämmung und des gesamten Bodensystems ist Teil einer Standsicherheitsberechnung durch ein Planungsbüro.

Typ der Dämmplatten

Bei der Verwendung von gebundenen Zementestrichen muss eine widerstandsfähige Oberfläche vorgesehen werden, um eine Reaktion zwischen Aluminium-Kaschierschicht und Estrich zu verhindern.

Bei der Verlegung von IKO enertherm ALU FB muss eine zusätzliche Trennfolie angebracht werden, um eine Reaktion zwischen Aluminium-Kaschierschicht und Estrich zu verhindern.

Sorgen Sie für einen feuerfesten Abschluss um Durchbrüche und Fassadenunterbrechungen.

Verarbeitung der Dämmung

Lagerung und Transport

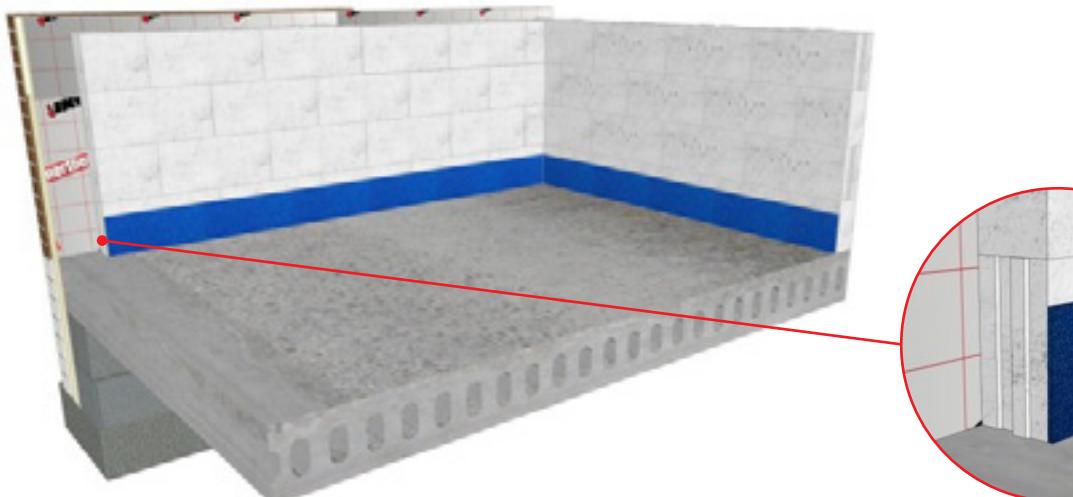
Die Dämmplatten müssen so gelagert werden, dass eine Beschädigung vermieden wird. Die Platten müssen vor Witterungseinflüssen geschützt werden, damit sie optimal funktionieren. Die IKO enertherm FB Dämmplatten sind sorgfältig mit recycelbarer Kunststofffolie verpackt, es wird jedoch empfohlen, die Dämmung bei langfristiger Lagerung zusätzlich vor Sonnenlicht und Regenwasser zu schützen.

Vorbereitung

Prüfen Sie vor Beginn der Arbeiten die Unterkonstruktion. Bringen Sie die benötigten Dämmplatten immer auf einem trockenen, wasserdichten, ebenen und sauberen Untergrund an. Gegebenenfalls ist ein wasserdichter Abschluss vorzusehen, wenn die Wasserdichtigkeit des Untergrunds nicht gewährleistet ist. Falls erforderlich, muss der Untergrund geebnet werden, um eine homogene Dämmschicht zu gewährleisten. Verarbeiten Sie die Dämmplatten trocken und prüfen Sie sie vor der Verarbeitung auf eventuelle Mängel.

L Randstreifen

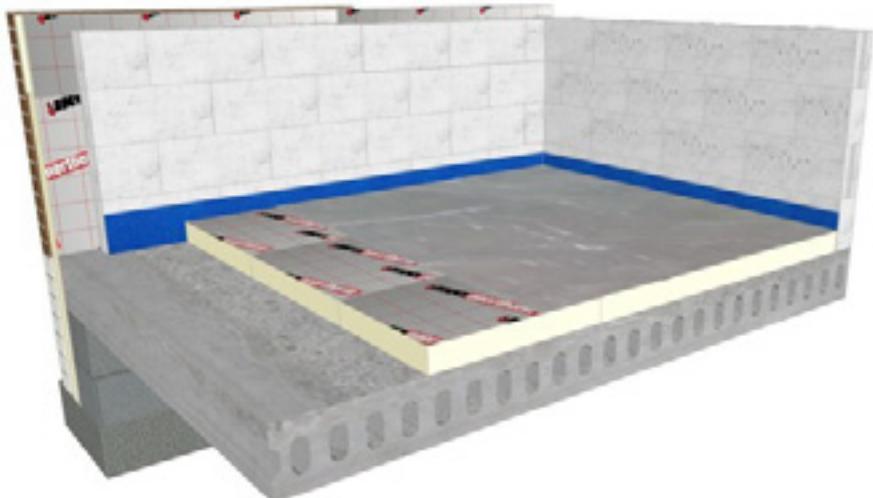
Platzieren Sie die Randdämmstreifen an der Wand neben dem tragenden Boden, um Risse zu vermeiden. Der Randstreifen liegt mindestens 2 cm über dem verlegten Bodensystem. Bringen Sie den (selbstklebenden) Randstreifen auf einem tragfähigen, staub- und fettfreien Untergrund an.



Anbringung der Randstreifendämmung

! Schutz der Dämmplatten

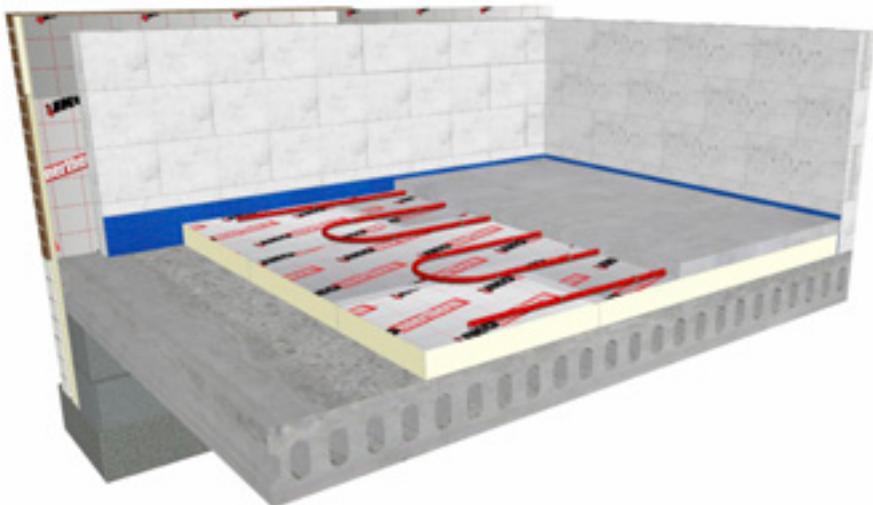
Bei der Verlegung von IKO enertherm ALU FB muss unter Zementestrichen grundsätzlich eine PE-Folie verlegt werden.



Verlegung von IKO enertherm ALU FB mit PE-Folie

Anbringung von Dämmplatten

IKO enertherm Dämmplatten müssen im Verband verlegt werden. Bei wildem Verband kann am Ende der ersten Reihe ein passendes Stück geschnitten werden. Achten Sie immer darauf, dass die Nähte der Endplatten um mindestens 20 cm versetzt sind. Wenn mehrere Dämmschichten verwendet werden, müssen die Nähte zwischen den Dämmschichten versetzt sein. Die Dämmplatten sollten immer in einer durchgehenden Linie verlegt werden. Nach der Verlegung sollten die Fugen an den Anschlussdetails mit einem kompatiblen Dämmschaum gemäß den Anweisungen des Herstellers abgedichtet werden.

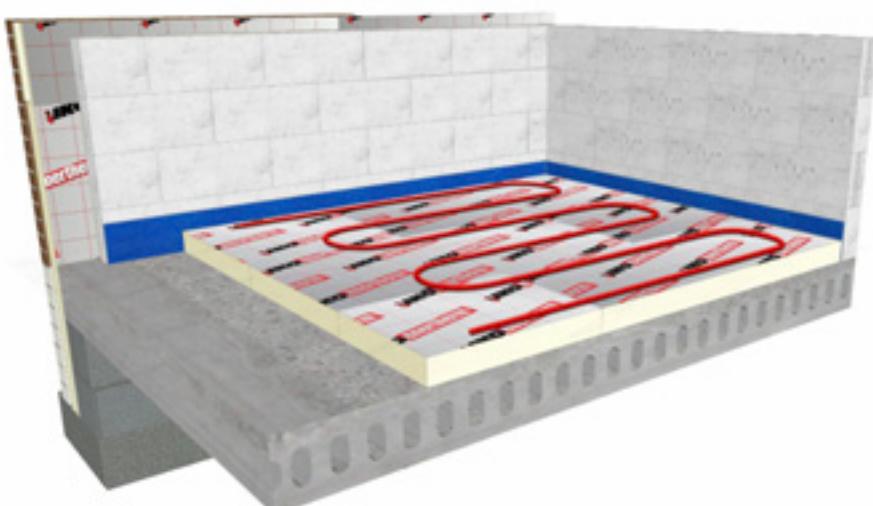


Auftragen eines Streichestrichs oder eines Gussestrichsystems

Fixieren von Heizleitungen

1. Positionierung der Heizleitungen

Rollen Sie die Heizleitungen gemäß den Angaben des Herstellers auf dem Boden aus. Zur Ausrichtung können die Rasterlinien auf der IKO enertherm ALU FB genutzt werden.



1. IKOfix Tacker und IKOfix Heftklammern



3. IKOfix Tacker einsatzbereit machen

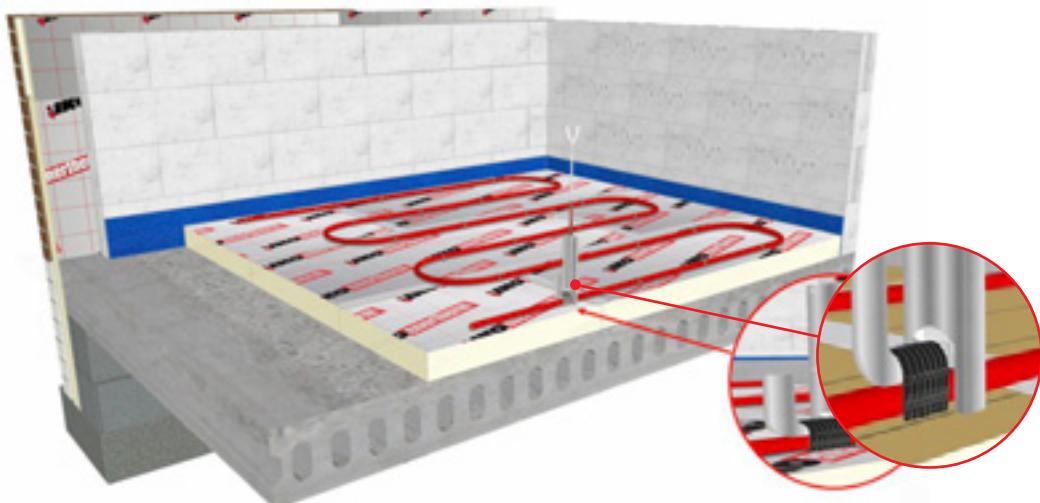
Die Heftklammern auf den Tacker legen (mit gelöster Feder, in der höchsten Position). Platzieren Sie dann die Klammer wie gezeigt auf der Führungsschiene an der Unterseite des Tackers. Der Tacker ist nun einsatzbereit.



4. Schläuche mit Klemmen und Tacker fixieren

Setzen Sie den Tacker über das positionierte Heizungsrohr und drücken Sie den Griff nach unten, um die Klammer in der Dämmplatte zu sichern. Lassen Sie den Griff langsam los, damit sich der Tacker entspannt und die nächste Klammer an ihren Platz fällt. Positionieren Sie die Klemmen gemäß den Anweisungen des Heizsystemhersteller.

Bitte beachten Sie, dass das Aufbringen eines Fußbodenheizungssystems mit Tackerklammern erst ab einer Dämmstoffstärke von mindestens 50 mm möglich ist.



5. Auftragen von zementgebundenem Estrich

Überprüfen Sie die korrekte Verlegung der Fußbodenheizung und der darunter liegenden Dämmung und verlegen Sie dann den Estrich.

Fußbodenaufbau

**Aufbau: Fußbodenaufbau Zementestrich auf Betonträgerboden
(Fußbodenheizung optional)**

